



Landrat Christian Meißner (Mitte) übergab an zahlreiche Institutionen und Einrichtungen das Signet „Bayern barrierefrei“. Foto: Dr. Alfred Thieret.

Auszeichnung „Bayern barrierefrei“ für RAAB Wohnanlagen

Ebensfeld, 8.10.2017: Zwei Wohnanlagen, die von der RAAB Baugesellschaft Ebensfeld errichtet worden sind, wurden mit dem Signet „Bayern barrierefrei“ vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration ausgezeichnet: Das innovative Wohnprojekt „In der Heimat wohnen“ in Bad Staffelstein sowie die Wohnanlage für Seniorengerechtes Wohnen in der Kloster-Banz-Straße in Ebensfeld.

Geschäftsführerin Gisela Raab nahm freudig die Auszeichnung von Landrat Christian Meißner entgegen. „Unsere barrierefreien, modern ausgestatteten Wohnanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Hindernissen – für Jung und Alt“, so Gisela Raab. Ausgezeichnet wurden das innovative Wohnprojekt „In der Heimat wohnen“ in Bad Staffelstein mit barrierefreien Wohnungen und Außenanlagen und einem Quartiersmanagement sowie die Wohnanlage für Seniorengerechtes Wohnen in der Kloster-Banz-Straße in Ebensfeld mit zwölf barrierefreien Wohnungen und einem Lift vom Keller bis zum Dachgeschoss.

Das Finanzamt und das Landratsamt in Lichtenfels, das Gymnasium Burgkunstadt, das Rathaus in Michelau – das sind nur vier von den insgesamt 16 Bewerbern, die sich im Landkreis Lichtenfels außerordentlich für den Abbau von Barrieren engagieren: „Es haben sich unterschiedlichste Einrichtungen beworben, Pflegeheime, Wohnprojekte, Firmen, Schulen, Kommunen und Ämter – bis hin zum Landratsamt. Sie alle demonstrieren eindrucksvoll: der Landkreis Lichtenfels liegt nicht nur geografisch ganz oben in Bayern. Er ist auch in Sachen Barrierefreiheit Spitze“, so Bayerns

Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger bei der Übergabe von insgesamt 16 Signets „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ an Landrat Christian Meißner, der sie stellvertretend entgegennahm.

Meißner erklärte, warum den Behörden, Unternehmen und Institutionen im Landkreis der Abbau von Barrieren so wichtig ist: „Bei allen Baumaßnahmen, die der Landkreis an seinen Gebäuden vornimmt, steht das Thema Barrierefreiheit immer im Fokus. Wo es machbar und finanziell darstellbar ist, bauen wir Barrieren ab. Barrierefreiheit ist kein Thema nur für Senioren oder Behinderte, sondern alle Generationen profitieren davon, denken Sie nur an Eltern mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer jeden Alters. Die Zertifikate sind ein weiterer Baustein für unseren lebens- und liebenswerten Gottesgarten am Obermain. Ich freue mich, dass wir so viele Einrichtungen mit diesem Signet auszeichnen können. Nachahmen erwünscht!“

Barrierefrei sind laut Bayerischem Staatsministerium Lebensbereiche dann, wenn Menschen mit und ohne Behinderung sie gleichberechtigt mit anderen erreichen und nutzen können, und zwar ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe. Beispiele für Barrierefreiheit sind z.B. Wege und Orte, die zu Fuß wie auch mit dem Rollstuhl oder Rollator problemlos genutzt werden können. Aber auch Türgriffe, Armaturen, Taster, Schalter oder Regler, die für alle gut zu erreichen, zu greifen und zu bedienen sind.



Im Bild: Landrat Christian Meißner (3. v. r.) nimmt stellvertretend für die 16 Akteure des Landkreises das Signet „Bayern barrierefrei“ von Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger (3. v. l.) entgegen. Mit dabei (von links): Manfred Robisch, Behindertenbeauftragter des Landkreises Lichtenfels, Kreisrat Walter Mackert, Sonja Kerner vom Landratsamt Lichtenfels, Geschäftsleiter Günter Ebert sowie Kreisrat Frank Novotny. Bildnachweis: Landratsamt Lichtenfels